

wingarten doselbst, den hoff unde das dorff zcu Wisschiez, Kefferndorff unde Dorn-
dorff unde was lehn sie haben von der herschafft zcu Missen, das^{o)} nicht Bambergchs
ist^{p)}). Item^{q)} eyn teyl manschaft in dem gerichte zcu Landesperg unde in dem lande
zcu Missen unde auch ein teil guter zcu Pfeffilebech^{r)}, die des vonn Keffernberg
gewest sint, mit sulchen eren, nuzen, wirden^{s)}, weyden, wassern, wasserlouften, wilt- 5
panen, vischrien, puschen, welden unde^{t)} mit allen unde iglichen zeugehorungen
nichts ußgenommenn, als die er Procze — von der herschafft zcu Sachssen dem vor-
gnanten unserm lieben bruder seliges gedechtnis unde uns bißher besessen, gehabt
und herbracht hat —. *Zeugen* — er Albrecht buregrave von Lißnigk herre zcu
Rochsperg, er Anarck von Waldenberg herre zcum Wolkinstein, Gunther von Bunaw, 10
Curt Thune unser lieben gemaheln hoffemeister, Hubolt von Slynicz unde ander lute
gnug —. Gegeben zcu Lipczk am fritage noch Petri ad vincula — vierzen hundert
unnde dornoch im sechs unnde zewenzigistenn iaren.

534.

[1426] Aug. 5. 15

Hschr.: Konz. Stadtarch. Mühlhausen Kopialbuch IV Bl. 318.

Ann.: Vgl. Nr. 511. — Der Rat bittet die Räte zu Erfurt und Nordhausen unter gleicher Begründung um Hilfe gegen ihre Feinde, von dems. Dat. Konz. ebd. — Landgr. Friedrich antwortet dem Rat, daß er niemanden von seinem Rate bei sich habe, der auf dem Tage zu Weißensee gewesen sei, und endgültig antworten werde, sobald die Seinen wieder zu ihm kämen. Da jedoch die Antwort sich lange verzog, so wiederholte der Rat seine Bitte 20 um Zusendung der „Wehre und Bewahrung“ gegen ihre Feinde; o. D., zwischen Briefen vom 16. Aug. (VI^a post assumptionis). Konz. ebd. Bl. 321.

Der Rat zu Mühlhausen dankt Landgraf Friedrich für seinen Brief und die Mitteilung eines Schreibens der von Uslar, worin diese einen von dem Landgrafen an-
gesetzten Tag zu Niederroßla (Neddirn-Oßla) abgeschrieben haben, sieht in diesem Brief 25
nichts als einen der Stadt schädlichen Verzug, zumal die von Uslar nicht berühren, daß sie
„der Stadt pflegen“ wollen, was sie von Ehren und Rechts wegen schuldig sind, und bittet
den Landgrafen, unverzüglich seine Wehre in die Stadt zu legen und den Amtleuten zu be-
fehlen, daß sie ihre „Bewahrung“ gegen die von Uslar, die von Hanstein und andere Feinde
der Stadt sofort tun möchten, wie man zu Weißensee mit dem Landgrafen vereinbart habe. 30
Werde ihnen keine Hilfe, so könnten sie die Fehde nicht länger fortsetzen. — Actum die
lune [post Petri ad vincula].

535.

Altenburg, 1426 Aug. 13.

Hschr.: Or. Pap. HSTA Dr. 5898. S. auf der Rückseite, abgefallen. Auf der Rückseite eine hebräische Inhalts- 35
angabe („300 fl. gegen Brukeis“).

Ann.: Schuldbekennnis desselben für Abraham über zu Michaelis fällige 100 Rhein. fl. von sulchis geldes wegen, das wir Kerstanne von Wiczceleuben — geligen haben, dat. Zeitz 1426 Aug. 21 (am mittewochin nach assumptionis Marie virginis). Or. Pap. ebd.; auf der Rückseite das S. (XX 4) unt. Papierd. und eine hebrä-
ische Inhaltsangabe („100 fl. für Kirsten Witzleib“). 40

533. o) die B. p) sind B. q) Item fehlt B. r) Pfeffelbech B. s) wunnen Zusatz B. t) unde fehlt B.